

Hoyerswerda

Oberschule Hoyerswerda setzt auf Kooperationen

Ein Kunst- und Geschichtsprojekt mit dem Hygiene-Museum Dresden ist nur ein Beispiel für erwünschte Partnerschaften.

Hoyerswerda. Interessiert geschaut, sagt Aaron, hätten eine ganze Menge Leute, als er und einige Mitschülerinnen und Mitschüler am Donnerstag der vorigen Woche über Mittag den Fahrradständer auf dem Hoyerswerdaer Markt verhüllt haben – so, wie Ältere das von Christo und Jeanne-Claude kennen. Naja, erklärt Medienkünstler Martin Haufe, Dinge vermittelten sich immer dann besonders gut, wenn es etwas zum buchstäblichen Begreifen gäbe.

Haufe hatte im Dezember mit einer Gruppe von Achtklässlern der Oberschule gearbeitet. Andere Mädchen und Jungen erstellten zusammen mit Illustratorin Nazanin Zandi Plakate beziehungsweise Poster und eine dritte Gruppe probte unter Anleitung von Choreograph Raphael Mousa Hillebrand ein kleines Tanzstück. Anlass war in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Hygiene-Museum Dresden das Projekt „Die Freiheit in uns – Kunst und Widerstand in der DDR“. So beschäftigten sich die jungen Verhüller auch mit verschiedenen Künstler-Biografien, und Irina aus Nazanin Zandis Kurs berichtet über Gespräche zu Demokratie, Diskriminierung oder allgemein zur inzwischen mehr als 30 Jahre in der Vergangenheit liegenden DDR. Theo ergänzt, die Arbeit an grafischen Möglichkeiten von Protest habe ihm die Chance eingeräumt, die entsprechenden Techniken zu

verbessern. Wenn man will: Kunst, Geschichte, Gesellschaftskunde – alles in einem. Und doch sagt Achtklässlerin Celina: „Das war besser als Unterricht.“

Zu sehen und zu erfahren waren unter anderem all diese Dinge am vergangenen Freitag beim Tag der offenen Tür an der Oberschule. Reichlich dreieinhalb Jahre nach Eröffnung wird inzwischen deutlich, was die Umsetzung der Empfehlung des städtischen Bildungsbeirates, die Schule solle Kooperationen mit Einrichtungen und Akteuren der Bildung und der sozialen Arbeit, der Wirtschaft und der Kultur suchen, bedeutet. Die Zusammenarbeit mit dem Hygiene-Museum ist da nur ein Beispiel. Praxistage unter anderem mit dem Klinikum Hoyerswerda, der örtlichen Bildungsstätte für Medizinal- und Sozialberufe, dem Klimakompressorenwerk von TDDK in Straßgräbchen oder dem Dachspezialisten Bauder mit Niederlassungen in Bernsdorf und Schwepnitz haben bereits zu ernsthaften Bewerbungsabsichten geführt. Und auf der Schulwebseite findet sich die allgemeine Aufforderung: „Unterstützen Sie uns bei der Umsetzung von Lernförderungen für unsere Schülerinnen und Schüler, zum Beispiel im Rahmen eines Praxistages, eines Mittagsbandkurses oder einer Unterrichtseinheit.“

„Ich kämpfe um jeden jungen Lehrer“, sagt zwar Schulleiterin Romy Stötzner. Aber die allgemeine Lage ist bekanntlich, wie sie ist, und Externe können beim Ziel helfen, zu vermitteln, was der Bildungsbeirat einst als „lebenspraktische Bildung“ umschrieb. Uwe Raschinski vom Elternrat erzählt, er sei beim Kultusministerium in Dresden vorstellig geworden und mit einem durchaus beachtlichen Budget für außerschulische Honorarkräfte wiedergekommen. „Ich will die Kinder einfach nicht nach Hause schicken müssen“, sagt die Schulleiterin. Die entsprechenden Möglichkeiten werden in Bälde noch vielfältiger, nämlich bezüglich von Kooperationen mit dem örtlichen oder regionalen Sport.

Zum Tag der offenen Tür gab es nämlich auch Führungen durch die nunmehr fertiggestellte Sporthalle neben der Schule. „Hier und da fehlt noch ein Lichtschalter, und die Reinigung muss noch erfolgen“, berichtete dabei Thomas Gröbe vom Planungsbüro Bauhoys, das zusammen mit dem Kollegium von der Gatas für Planung und Baukoordination zuständig war. Nach den Winterferien, also ab dem 26. Februar, soll die Dreifeldhalle genutzt werden können. Damit entfallen dann für die Schülerinnen und Schüler die Hin- und Rückwege in die „Tonne“ an der Liselotte-Herrmann-Straße im WK IX.

Wörter: 575
Autor: Von Mirko Kolodziej
Rubrik: Hoyerswerda Lokalnachrichten
Jahrgang: 2024

Mediengattung: Online News
Medientyp: ONLINEMEDIEN
Ausgabe: Einzelausgabe
Visits (VpD): 354.531¹

Weblink: <https://www.saechsische.de/hoyerswerda/lokales/oberschule-hoyerswerda-setzt-auf-kooperationen-5962612-plus.html>

¹
von PMG gewichtet 12-2023



Die neue Sporthalle im WK I geht dieser Tage in Nutzung. Hier nicht im Bild, weil eingeklappt, ist die Sitztribüne mit 300 Zuschauerplätzen. © *Fotograf: Mirko Kolodziej*



Vor dem Tag der offenen Tür am Freitag in der Schule gab es schon am Donnerstag eine Kunstaktion am Markt– im Stil von Christo und Jeanne-Claude. *Fotograf: © Foto: Deutsches Hygiene-Museum / Gernot Menzel*